



GET Nord 2024

Impulsgeber für die Digitalisierung im SHK-Handwerk

Die GET NORD sieht sich als bundesweit Vorreiter bei der Vernetzung von Elektro, Sanitär, Heizung und Klima und führende gebäudetechnische Fachmesse im Norden. Sie verbindet mit ihrem Messekonzept die verschiedenen Gewerke der Gebäudetechnik mit Architekten, Planenden, dem Großhandel und der Industrie. Rund 600 Unternehmen präsentieren ihre neuesten Produkte und innovativen Lösungen zu den Themen Energieeffizienz, Erneuerbare Energien, Energiemanagement, Gebäudeausstattung und Gebäudesystemtechnik. Damit ist die GET NORD Plattform und Impulsgeber für zukunftsorientierte Gebäudetechnologien und Lösungen für den Klimaschutz zu Hause. Sie findet vom 21. bis 23. November 2024 auf dem Hamburger Messegelände statt.

Aufgaben lösen mit Künstlicher Intelligenz

Ein brandaktuelles Thema auf der GET NORD ist der Einsatz von KI in der handwerklichen Organisation. Wie sich die innerbetriebliche Kommunikation durch

die Integration von ChatGPT vereinfachen lässt, zeigt beispielsweise der Hersteller Label Software. Der Chatbot überarbeitet, verbessert und übersetzt getippte oder gesprochene Texte, so dass Sprachbarrieren beispielsweise kein Hindernis sind.

Daneben unterstützt ein KI-Assistent bei der Erledigung von Routineaufgaben beispielsweise das Schreiben von Kundendienstberichten. Auch der Anbieter pds Software nutzt KI in verschiedenen Bereichen, etwa bei der Bearbeitung



von Eingangsrechnungen, indem mit künstlicher Intelligenz Rechnungsdaten automatisch ausgelesen und in die Software übertragen werden.

Bäder als Wohlfühloase

Trendige Innovationen mit Blick auf die Badezimmergestaltung finden die Besucher in der Halle B6, in der über 30 renommierte Hersteller ihre neuesten Kreationen vorstellen. Der europäische Marktführer für Sanitärprodukte Geberit ist unter anderem mit seinem Dusch-WC „AquaClean Alba“ vertreten, das den Einstieg in die Welt der Dusch-WCs erschwinglich macht, und stellt das neu entwickelte Waschplatzsortiment „Mix & Match“ vor, mit dem sich seine unterschiedlichen

Badsysteme modular und serienübergreifend kombinieren und einfach montieren lassen. TECE fokussiert bei seinen Dusch-WCs ebenfalls auf einen unkomplizierten Einbau und eine selbsterklärende Handhabung. Beide Aspekte erfüllt das intuitiv bedienbare neue Modell „TECEneo“ mit selbstöffnendem Toiletten-Deckel inklusive Brillenheizung, Fernbedienung und Fön für den Po, ohne aufwändige Elektronik. Badea präsentiert Inspirationen, die jedes Badezimmer – ob klein und innenliegend oder großzügig mit Tageslichtbezug – in eine individuelle Wohlfühl-Oase verwandeln, wahlweise in strahlend hellen Farben, nuancierten Mustern oder modernen Dunkelönen. Weitere Design-Highlights zeigt CONFORM, eines der

angesehensten Unternehmen auf dem österreichischen Badmöbelmarkt, das regelmäßig zu den Gewinnern des begehrten „German Design Award“ gehört. Das vorgestellte Programm enthält neben einer Vielzahl an Erweiterungen, Updates und Neustrukturierungen für die prämierte Badmöbelserie SOULID ein zeitgemäßes und zugleich ansprechendes Massivholz-Programm, das mit Funktionalität, Vielseitigkeit und eleganter Simplität überzeugt.

Cleveres Bad-Design für jede Lebenssituation

Ebenfalls thematisiert werden Generationsbäder mit durchdachten Ausstattungskonzepten, um das Badezimmer – ob im Eigenheim oder im Mietshaus –



ORBEN HEIZWASSERAUFBEREITUNG

Komplette Systeme und Dienstleistungen für die Heizwasseraufbereitung in Haus- und Gebäudetechnik, für Blockheizkraftwerke oder Nah- und Fernwärmeversorgungsnetze. Vollentsalzung nach VDI 2035 mit speziell optimiertem Harz samt selbsttätiger pH-Regulierung.

Mobile und stationäre Heizwasserfüllgeräte samt Zubehör, Nachspeiseeinheiten, Miete oder Befüllung von Großanlagen vom Wasserprofi im dreistufigen Vertriebsweg.





© Hamburg Messe und Congress / Nicolas Maack

bis ins hohe Alter eigenständig nutzen zu können. Eine Vielzahl von Herstellenden zeigt hierfür clevere Bad-Designs, die sich in Neubauten realisieren lassen und sich für die Umrüstung konventioneller Badezimmer eignen. Geberit bietet durch die Kombination mehrerer Badserien vielfältige Möglichkeiten, ohne das zusätzliche Montageaufwand nötig ist. So kann der extra breite Waschtisch der Serie „Geberit iCon“ mühelos mit dem passenden Unterschrank, der Stauraum für allerlei Badutensilien bietet, und dem „Geberit Option Plus“ Spiegelschrank arrangiert werden. Im Duschbereich garantiert die bodenebene Duschfläche „Geberit Setaplano“ sowohl Bewegungsfreiheit als auch Sicherheit durch die Vermeidung jeglicher Stolperschwellen.

Für jedes Heizungsprojekt die passende Lösung

Um bestens über den neuesten Stand der Heiztechnik informiert

zu werden, empfiehlt sich der Besuch der Halle A1 und der neu hinzugekommenen Halle A4 auf der GET NORD. Hier erwartet die Besuchenden ein breites Spektrum an hocheffizienten heiztechnischen Lösungen. Neben diversen Wärmepumpen-Arten, solarthermischen und Photovoltaik-Anlagen werden hybride Heizsysteme, Pelletkessel, Anlagen zur Kraftwärmekopplung sowie Brennwertgeräte für flüssige und gasförmige Energieträger und Brennstoffzellenheizungen gezeigt. Ebenfalls im Fokus steht die Digitalisierung der Heiztechnik, mit deren Hilfe Energieströme im Gebäude gesteuert und optimiert werden. So genannte Home Energy Management Systems (HEMS) steuern zum Beispiel eine Wärmepumpe in Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage, einem Batteriespeicher, einer Ladestation für das Elektroauto und einem Wärmespeicher. Das Zusammenspiel zwischen Erzeugern und Verbrauchern steuert ein digitaler

Energiemanager, der so für optimale Effizienz und eine hohe energetische Autarkie des Gebäudes sorgt. Einen kompakten Überblick über die vom GEG abgedeckten technischen Lösungen und die neue Förderkulisse gibt auch der Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) in Halle A1, Stand 521. „Mit Inkrafttreten des GEG und der neuen Förderrichtlinie besteht jetzt endlich Planungssicherheit für alle Marktteilnehmer und vor allem für die Verbraucherinnen und Verbraucher. Damit ist jetzt der richtige Zeitpunkt, sich mit der Heizungsmodernisierung zu beschäftigen und die Wärmewende in den eigenen vier Wänden anzugehen. Die GET Nord ist dabei die Plattform für das Fachhandwerk im Norden Deutschlands, um sich das aktuelle Know-how rund um die Wärmewende abzuholen“, erklärt BDH-Hauptgeschäftsführer Markus Staudt. ◀